Mindener Tageblatt 29.03.2023

Ärmel hoch, Schuhe aus: Kita-Kinder experimentieren mit Wasser

Hille-Hartum. "Ärmel hoch, Schuhe aus", ruft Nina Marhofen den unter Dreijährigen zu. Fasziniert schauen die Kleinen auf die Wannen mit dem bunt eingefärbten Wasser. Drumherum stehen viele unterschiedliche Gefäße, die sie mit der Flüssigkeit befüllen können. Hoch konzentriert probieren die Kinder aus, wie viel in die einzelnen Behälter passt. Einiges geht auch daneben, aber das sei ein Lerneffekt, sagt die Leiterin des Workshops und wischt die Pfütze, die sich auf dem Boden gebildet hat mit einem Handtuch auf.

Die Aufgabe lautet, alle Behälter, die auf dem Tisch stehen, mit Wasser zu befüllen. Die Kinder sind konzentriert bei der Sache. - © Stefanie Dullweber

Diese Woche ist eine ganz besondere im Kneipp-Kindergarten in Hartum. Die Einrichtung stand in letzter Zeit häufig in den Schlagzeilen, wenn es um die schleppenden Neubaupläne ging. Doch in diesen Tagen können Kinder und Erzieherinnen etwas Positives berichten. Denn die Kita hat, in Person von Nina Marhofen, das Workshop-Team aus Rietberg zu Gast. Sie unternimmt mit den Kindern eine Aktionswoche - jeden Tag steht ein anderes Experiment auf dem Programm. Weil ein solcher Workshop aus dem normalen Etat nicht zu bezahlen ist, haben sich die Verantwortlichen Unterstützung geholt. Mit 3.900 Euro hat die Osthushenrich-Stiftung das Projekt in Hartum unterstützt. "Die Förderung beinhaltet auch das Material, das im Kindergarten bleibt und immer wieder genutzt werden kann. Das sorgt für Nachhaltigkeit", sagt Claudia Holle, Geschäftsführerin der Stiftung, die sich die Umsetzung vor Ort anschaut. "Ich versuche, so viele Einrichtungen wie möglich zu besuchen." Das sei bei rund 150 neuen Projekten im Jahr allerdings nicht immer möglich.

Die Workshops deckten eine große Bandbreite an Themen ab, sagt Nina Marhofen und nennt als Beispiele Sprache, Naturwissenschaften und Ernährung. Die Aktionswoche in Hartum bezeichnet sie als "Mitmach-Zirkus" mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Experimenten mit Licht, Wasser und Sand. "Und morgen kommen die Jumbo-Bausteine zum Einsatz", verrät die Workshop-Leiterin am Mittwochmorgen. Der Freitag gehört dann den sogenannten Weltentdeckern - das sind die Schulanfänger, bei denen sich alles um das Motto "Apropos Mathe" dreht. Um auch die Eltern mit einzubeziehen, endet die Woche am Samstag mit einem Tag der Naturwissenschaften, an dem alle Workshops noch einmal angeboten werden. Die Schulanfänger programmieren außerdem zusammen mit ihren Eltern einen Roboter.

Alle Altersgruppen nehmen an der Themenwoche teil. Den Abschluss bildet ein Tag der Naturwissenschaften am Samstag, zu dem auch die Eltern eingeladen sind. - © Stefanie Dullweber

Die Vorgabe lautet, sich oder andere nicht absichtlich nass zu machen. Ein bisschen Wasser geht beim Spielen aber trotzdem daneben. - © Stefanie Dullweber

Für Kindergarten-Leiterin Malin Adler und ihr Team ist es der erste Workshop dieser Art. "Aber mit Sicherheit nicht der letzte", kündigt sie bereits zur Halbzeit an. Für sie sei es faszinierend, wie ruhig und konzentriert die Kinder bei der Sache seien. Vor allem die Wasserwerkstatt sei eine tolle Aktion, denn sie passe genau in das Konzept des Kneipp-Kindergartens. "Die Kinder kommen total begeistert wieder in ihre Gruppen", freut sich Malin Adler und macht sich mit einigen der unter Dreijährigen auf den Weg, um ihnen trockene Sachen anzuziehen. So ganz habe es mit der Ansage "Wir versuchen, uns nicht nass zu machen", nicht geklappt, sagt sie lachend.